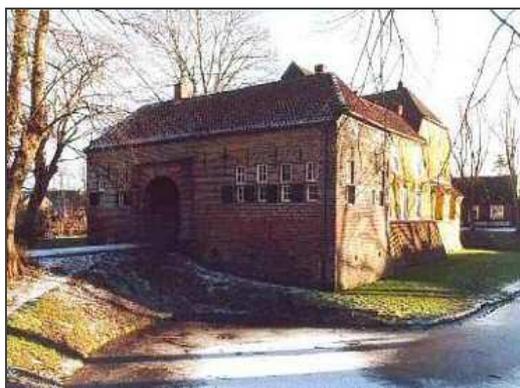




MANNINGABURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Niedersachsen](#) | [Landkreis Aurich](#) | [Krummhörn \(OT Pewsum\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die ehemalige Wasserburg war Sitz der bedeutendsten Häuptlingssippen der Manningas und Cirksenas. Im Keller befinden sich noch Schlüsselloch-Schiesscharten. Heute beherbergt die Burg ein kleines Museum über die Häuptlingszeit sowie Modelle der ehemaligen Schlossanlage.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [53°26'08.2" N, 7°05'42.0" E](#)
Höhe: 2 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Pewsum liegt ca. 12 km NW von Emden. Aus Richtung Emden durch die Cirksena Str. bis zu Kreisverkehr. Am Kreisverkehr links ab in die Manninga Str., Richtung Woquard und Groothusen. Dann gleich wieder links in die Burgstraße. Parkplatz in der Burgstraße.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.
Burg Museum
Dienstag & Donnerstag: von 10:00 - 12:30 Uhr & 15:00 - 17:00 Uhr
Samstag & Sonntag: von 15:00 - 17:00 Uhr



Eintrittspreise

Erwachsene: 1,50 EUR
Kinder: 0,75 EUR



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

945	Erste urkundliche Erwähnung von Pewsum.
1404	Mit Dekeke to Pewsum wird erstmals ein Häuptling von Pewsum erwähnt.
1429	Mit Poppo d.Ä. wird der erste Häuptling aus dem Geschlecht der Manningas in Pewsum erwähnt.
1434 - 1450	Lütet Manninga, der Sohn Poppo, ist verheiratet mit Adda Cirksena, und damit Schwager von Ulrich Cirksena, dem ersten Grafen von Ostfriesland. Die drei Söhne von Lütet und Adda werden nacheinander Häuptlinge zu Pewsum.
1450 - 1478	Poppo Manninga d.M. ist Häuptling von Pewsum und Jennelt.
1458	Poppo d.M. lässt die Burg zu Pewsum neu errichten. Von dieser Burg sind noch wesentliche Teile in der „Alten Burg“ erhalten.
1484	Da Poppo kinderlos stirbt, wird sein Bruder Edzard Manninga Häuptling von Pewsum. Unter Ezard kommt das benachbarte Dorf Woquard in den Besitz der Pewsumer Häuptlinge.
um 1530	Fokko Manninga, der Sohn Edzards, baut unmittelbar neben der „Alten Burg“ eine prächtig ausgestattete „Neue Burg“. Der Gesamtkomplex besteht jetzt aus der alten „Vorbürg“ und der neuen „Oberburg“.
1540	Fokkos Sohn, Hoyko Manninga, übernimmt nach dem Tod des Vaters die „Herrlichkeit Pewsum“.
1565	Hoyko wirtschaftet die Herrschaft Pewsum derart herunter, dass er sie seinem Gläubiger, Graf Edzard II. Cirksena, verkaufen muss. Der Häuptlingssitz wird zum Wohnsitz der Grafen von Ostfriesland. Edzards Frau Katharina, eine Tochter des schwedischen Königs, wird die eigentliche Besitzerin von Burg und „Herrlichkeit Pewsum“.
1610	Nach dem Tode Katharinas fallen die vier Ortschaften der „Herrlichkeit Pewsum“, Pewsum, Worquard, Loquard und Campen an ihren Sohn Enno III.
1623	Die Burg wird im Dreißigjährigen Krieg von dem protestantischen Heerführer Graf Ernst von Mansfeld für längere Zeit besetzt.
1669 - 1671	Gräfin Christine Charlotte von Württemberg-Teck, die Gemahlin von Graf Georg Christian, lässt die Burganlage großzügig umgestalten.
um 1700	Die Burg beginnt zu verfallen. Dem in Schulden geratenen ostfriesischen Fürstenhaus fehlt es an Mittel für die Instandhaltung der Burg.
1716 - 1735	Die „Oberburg“ wird abgebrochen. Die „Alte Burg“ dient nun dem fürstlichen Amtmann als Wohnung und Amtsgebäude.
1744	Carl Edzard, der letzte Fürst Ostfrieslands, stirbt kinderlos. Durch Erbvertrag fällt die Grafschaft Ostfriesland an Preußen.
1859	Das Amt Greetsiel wird mit dem Amt Pewsum vereinigt. Amtssitz ist die Burg in Pewsum.
1861	Die Manningaburg wird an Graf Anton von Inn- und Knyphausen verkauft.
1867	Verkauf an eine bäuerliche Familie.
1920 - 1930	Die „Alte Burg“ dient als Kinderheim.
1935 - 1945	Die Burg wird zunächst als Gauführerschule und während des Krieges als Lazarett genutzt.
1954	Der „Heimatverein Krummhörn e.V.“ übernimmt die Burg, rettet sie vor dem Verfall und richtet darin ein Museum ein.
1980	Die Gemeinde Krummhörn übernimmt die Manningaburg, restauriert die Gebäude und gestaltet das Museum neu.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Müller, Günter - Burgen und Schlösser im Raum Oldenburg-Ostfriesland | Oldenburg, 1977

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 15.10.2015 [CR]

IMPRESSUM

© 2015

